

| | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------|
| 12 Berlin Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | fs | Nr. 12168148 | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Boie, Kirsten/ Dietl, Zuname Vorname | | | ID: 1612168148 | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| 24 Geschichten für die Weihnachtstage Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| 978-3-8415-0467-8 ISBN | | 144 Seitenzahl | 8,99 Preis (EURO) | | |
| Oetinger TB Verlag | | Hamburg Ort | 2016 Jahr | | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Abenteuer / Spannung | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Zentraldatei: 01.02.2017 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Verlag Datum | | |

Inhaltsangabe
 Von Schneemännern und Weihnachtsgeltern: Ein wahrer Geschichtenschatz für die Advents- und Weihnachtszeit. Beliebte Autoren wie Astrid Lindgren, Kirsten Boie und Christine Nöstlinger erzählen von Schneemännern, Weihnachtsgeltern, Tannenbäumen und natürlich vom Heiligen Abend.

Beurteilungstext
 Das Buch enthält 24 Geschichten zum Selberlesen und Vorlesen, um das Warten in der Weihnachtszeit unterhaltsam zu gestalten und die Wartezeit zu verkürzen. An jedem Tag in der Adventszeit kann eine kleine Geschichte (vor)gelesen werden. Das Buch beinhaltet keine Fortsetzungsgeschichte, sondern ist eine Sammlung verschiedener einzelner Geschichten vieler namhafter Autoren. Es werden Themen aufgegriffen, die mit Weihnachten und der Winterzeit zu tun haben. Eine Geschichte erzählt von einem Mädchen, das auch gern einmal selbst den Tannenbaum schmücken würde. Eine andere handelt von einem winzigen Tannenbaum, der gern einmal ein Christbaum wäre. Immer wieder geht es um die großen und kleinen Weihnachtswünsche, von Kindern, vom Weihnachtsmann und einem Schneemann. In all dem Weihnachtsstress bekommt ein Weihnachtsgeltern auch mal einen Heiligabend-Virus mit den Symptomen Tannennadelausschlag, Keksunverträglichkeit und Halleluja-Hörsturz, sodass eine Fernreise zur Genesung notwendig wird.

Die Handlung ist mal fröhlich, mal amüsant, spannend oder besinnlich. Die kürzeren Erzählungen umfassen zwei Seiten, die längsten acht Seiten. Daher sind manche Geschichten, je nach Alter des Kindes, nur bedingt zum Vorlesen als Gute-Nacht-Geschichte geeignet. Jede Geschichte wurde von Heike Vogel mit passenden, kleinen, farbenfrohen Zeichnungen illustriert. Die Bilder fangen gelungen die weihnachtliche Stimmung ein und veranschaulichen die Handlung. Keine Illustration ist Seiten füllend. Das Lesen der Texte steht im Vordergrund.

| | | | |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 25 Thüringen Landesstelle | 25Altenburg Ausschuss | HAN Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 25173107 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Dickreiter Zuname | | Lisa-Maire Vorname | |
| Krause, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | |
| Das schwarze Ass Titel | | ID: 1625173107 | |
| Max und die wilde 7 Reihe | | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-8415-0466-1 ISBN | 208 Seitenzahl | 6,99 Preis (EURO) | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2016 Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter Detektiv / Altenheim / | |
| Erstelldatum: | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| Zentraldatei: 15.03.2017 | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Im Altersheim wird Schmuck gestohlen und Max' Mama verdächtigt. Gemeinsam mit drei "Alten" bildet Max ein super Detektivgespann, denn gemeinsam sind sie schlauer als die Polizei.

Beurteilungstext
 Max hat es nicht leicht. Sein Vater hat ihn und die Mutter verlassen, er ist von einem Tag auf den anderen einfach verschwunden. Die neue Arbeit im Altenheim bedeutet einen Wohnortwechsel und damit auch eine neue Schule. Der erste Tag beginnt genau so, wie Max es überhaupt nicht gebrauchen kann und die Gefahr, dass er auch hier zum dauerhaften Mobbingopfer wird, deutet sich bereits an diesem ersten Tag an. Doch damit nicht genug. Im Altenheim auf Burg Geroldseck, in dem seine Mutter nicht nur arbeitet, sondern die beiden auch eine kleine Wohnung bezogen haben, wird wiederholt eingebrochen und wertvoller Schmuck geklaut. Schnell fällt der Verdacht auf die neue Angestellte und alles sieht danach aus, dass Max' Mutter bald wieder arbeitslos sein wird. Gemeinsam mit Vera, Horst und Kilian, den verrückten Alten von Tisch Nummer 7, versucht Max den Täter zu finden und damit seiner Mutter zu helfen. Die Detektivgeschichte überzeugt. Sie ist spannend, unterhaltsam und humorvoll und dabei alles andere als trivial. Neben dem Kriminalfall, den die Polizei nicht gelöst bekommt, da sie zu viele Hinweise übersehen, kommen sozial-emotionale Anliegen zur Sprache. Als Kind einer alleinerziehenden Mutter nimmt Max eine schwierige Rolle ein, da er seine eigenen Probleme nicht anbringen kann, da die Mutter bereits mit ihren eigenen ausreichend belastet ist. Die Sorge um den Job und das Geld ist existentiell. Obwohl Max sich zu Hause stärker und erwachsener verhält, als es für ihn selbst gut wäre, ist er unter Gleichaltrigen wenig anerkannt. Zwischen Max und den drei alten Leuten aus dem Altersheim, die nicht so recht zu den anderen Omas und Opas passen und allgemein als verrückt bekannt sind, entwickelt sich eine Beziehung, die Generationskonflikte überwindet. Sehr gelungen!

| | | | |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 12 Berlin Landesstelle | Ausschuss | LB13 Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 12167151 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Fessel Zuname | | Karen-Susan Vorname | |
| ID: 1612167151 | Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | |
| Ein Stern namens Mama Titel | | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 | | |
| 978-3-8415-0440-1 ISBN | 176 Seitenzahl | 6,99 Preis (EURO) | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2016 Jahr | |
| Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung | | Erzählung Gattung | |
| Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | | Schlagwörter Krebs Tod Eltern | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: | |
| | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe

Louise ist neun Jahre alt, als bei ihrer Mutter Brustkrebs diagnostiziert wird. Für die gesamte Familie wechseln sich schwere Phasen der Krebstherapie mit Zeiten der Hoffnung, dass die Krankheit endgültig besiegt sein könnte, ab. Nach zwei Jahren stirbt die Mutter. Die Kinder erhalten sich die Erinnerung an die Mutter als Stern, der immer auf sie hinunterschaut.

Beurteilungstext

Aus Sicht Louises durchlebt man als LeserIn die Gefühlswelt eines Kindes während der Phasen einer Krebserkrankung, die zudem auch noch eine zentrale Bezugsperson, nämlich die Mutter, betrifft.

Erzählt wird aus Ich-Perspektive nach dem Tod der Mutter, deren Krankheitsverlauf mit den Auswirkungen auf das soziale Umfeld in Rückblenden erzählt wird.

Die Erkrankung dringt leise in das alltägliche Familienleben, in dem die Eltern eine kleine Ehekrise haben, ein. Beschrieben wird die vorherrschende Hilflosigkeit, vor allem aber auch die Ohnmacht und die tiefe Trauer beim Vater, der sich mit Alkohol zu betäuben versucht.

Ebenso wird das dringende Bedürfnis des Mädchens, über den Tod zu sprechen und die Wahrheit über den Krankheitsstand zu erfahren, thematisiert. Dass die allgemeine gesellschaftliche Tabuisierung von Krankheit, Sterben und Tod wenig hilfreich für einen Prozess der Akzeptanz und des Abschiednehmens ist, wird gut nachvollziehbar dargestellt.

Gleichzeitig bietet das Buch wichtige Ansätze für einen an Kinder angepassten Umgang mit dem Thema: Kinder wollen in ihren speziellen Bedürfnissen wahr und Ernst genommen werden und brauchen gerade deshalb auch Ablenkung und einen weitgehend "normalen" Alltag. Dennoch sollte der Krankheitszustand auch mit Kindern ehrlich kommuniziert werden, damit im Rahmen einer gemeinsamen Trauerarbeit eine tröstliche Vorstellung entwickelt werden kann.

Das Buch erschien bereits 1999 und wurde als Taschenbuch neu aufgelegt. Auch wenn durch die technischen Entwicklungen in der Gesellschaft die Handlung in einigen Aspekten sicher eine andere wäre (Kontakt zum erkrankten Elternteil durch Handy und Skype; eigene Recherchen zur Krankheit im Internet), ist das Buch durch die ungeschönte und realistische Darstellung ein immer noch aktueller und hilfreicher Beitrag zur Bewältigung des Verlusts einer nahestehenden Person, indem es Identifikationsmöglichkeiten und Handlungsoptionen für Betroffene bietet.

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 25 Thüringen Landesstelle | 25Altenburg Ausschuss | box Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 25173215 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Martin, Peer/ Michaelis, Zuname Vorname | | ID: 1625173215 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | |
| Grenzlandtage Titel | | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| ISBN: 978-3-8415-0469-2 | Seitenzahl: 464 | Preis (EURO): 13,99 | |
| Verlag: Oetinger TB | Ort: Hamburg | Jahr: 2016 | |
| Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung | Erzählung Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Flucht / Migration / _____ _____ _____ |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: _____ | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____ | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.03.2017 Verlag Datum: _____ | |

Inhaltsangabe
 Jule steht kurz vor dem Abitur und gönnt sich auf einer winzigen und entlegenen griechischen Insel eine Auszeit. Die Insel scheint perfekt zu sein: sanft umspielt sie das Meer und Jule genießt die träumerische Landschaft. Solange, bis sie auf Asman trifft und sich durch ihn und die "Anderen" ihr Weltbild verändert.

Beurteilungstext
 Jule steht kurz vor dem Abitur und gönnt sich auf einer winzigen und entlegenen griechischen Insel eine Auszeit vom Lernen und dem Stress ihres Alltags. Eigentlich wollte sie hier nicht allein, sondern mit ihrer besten Freundin Evelyn herkommen. Doch Evelyns Blinddarm hat diese Pläne durchkreuzt, weshalb Jule für sich allein anreist. Wundervolle Frühlingstage in einem einfachen, aber schönen Quartier liegen vor ihr. Obwohl die Insel alles bietet, um sich zu entspannen, beschleicht Jule das merkwürdige Gefühl, dass hier irgendetwas nicht stimmt. Dann trifft sie Asman. Er wirkt ruhelos, trägt zerschlissene Kleidung und seine Hand ist dreckig verbunden. Wie vom Schicksal geführt treffen die beiden jungen Menschen aufeinander. Und so unterschiedlich sie auch sind, irgendwie scheinen sie magisch verbunden. Über Asman erfährt Jule von der dunklen Seite des Meeres. Davon, dass das Meer ein großes Grab ist, dass dort Menschen verloren gehen und um ihr Leben kämpfen. Und sie erfährt, dass Asman nicht allein auf der Insel ist, sondern eine ganze Gruppe Geflüchteter in den Höhlen auf der unbewohnten Seite der Insel versteckt lebt. Mehr und mehr kreuzen sich die Wege der beiden, bis sich schließlich Asmans Hand so stark entzündet, dass er auf die Hilfe von Jule angewiesen ist....
 Jule, die eigentlich nur ausspannen wollte, wird auf dieser kleinen griechischen Urlaubsinsel ungebremst mit Flucht, Leid und Tod konfrontiert. Und sie steht damit vorerst ganz alleine da. Um Evelyn oder ihre Familie nicht zu ängstigen, kann sie ihnen nichts erzählen. Und die Menschen auf der Insel dürfen nichts von der Anwesenheit der "Anderen" erfahren. So lange, bis sich die Geflüchteten erneut auf ein Boot Richtung Italien wagen und sich auch Jule mit auf das Boot begibt....
 Die Geschichte von Jule, die den Flüchtling Asman trifft, sich in ihn verliebt und ihn schließlich durch ihr eigenes Handeln rettet, geht unter die Haut. Das Buch nimmt seine Leser sehr schnell in den Bann. Die Gedanken und Gefühle von Jule und Asman werden nebeneinander und mit leicht unterschiedlicher Schrift erzählt. Dabei sind besonders die Gedanken von Asman sehr poetisch, sogar philosophisch. Wie er Jule betrachtet, die für ihn völlig unverständliche Dinge tut, ist wunderschön. Jule hingegen erscheint zu Beginn der Begegnungen naiv und kindlich, aber gerade das macht sie unglaublich sympathisch. Die Selbstlosigkeit mit der sie Asman später gesund pflegt und mit der sie zu den Flüchtlingen ins Boot steigt, beeindruckt tief. Das Buch endet unrealistisch damit, dass Jule Asman einen Flug nach Deutschland bezahlt und er mit gefälschten Papieren einreisen kann.
 Trotz des teilweise unrealistischem Geschehens und der weltfremden Rettung Asmans am Schluss, dieses Buch nähert sich dem Thema Flucht und Asyl auf eine sehr sensible, poetische und rührende Art. Die Romanfigur Asman teilt sein Schicksal mit Millionen von Menschen der heutigen Zeit. Das stimmt traurig, wütend und nachdenklich. Jules Lebenswelt ähnelt der, die wir hier leben dürfen. Dieses Buch öffnet Augen und Herz für Menschen, die dieses Glück nicht teilen können, für Menschen wie Asman. Und es lehrt uns dankbar zu sein, in Frieden und Geborgenheit Leben zu können.

| | | | |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Sachsen Landesstelle | Leipzig Ausschuss | Ele Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 221703068 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: KRÜSS Zuname | | JAMES Vorname | |
| Mair, Martina Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache |
| Kori, Kora, Korinthe Titel | | | |
| Reihe | | | |
| 978-3-8415-0011-3 ISBN | 96 Seitenzahl | 7,99 Preis (EURO) | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2016 Jahr | |
| Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung | Anthologie Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 25.03.2017 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter Gedichte Humor Phantasie | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum | |

Inhaltsangabe

In dieser Anthologie hat Herausgeberin Claudia Müller 13 der schönsten Gedichte des Wortkünstlers James Krüss versammelt.

Beurteilungstext

James Krüss ist ein Wortakrobat allererster Güte. Er versteht es ausgezeichnet, mit Sprache zu spielen. Seine Gedichte vermitteln klang- und humorvolle Spracherlebnisse. Eines ist allen Gedichten gemeinsam: Sie regen die kindlichen Vorstellungskräfte an, sie schaffen Bilder im Kopf.

Die ausgewählten Gedichte entstammen zum größten Teil den Kinderbuchklassikern "Mein Urgroßvater und ich", "Der Leuchtturm auf den Hummerklippen", "Der wohltemperierte Leierkasten" und "James Tierleben".

Diese Fundgrube macht Lust auf Lyrik und regt an, gemeinsam mit Kindern mit Sprache zu spielen und Spracherlebnisse zu genießen. Darüber hinaus vermitteln einige Gedichte Wissen und Kenntnisse. Die Kinder erfahren zum Beispiel in dem Gedicht "Wer erzieht den kleinen Elefanten?", dass bei Gefahr die gesamte Herde einen Kreis um das Elefantenkind bildet. So sieht der Angreifer nur die Hinterteile. Im Gedicht "Kleine Hunde" lernt der Leser, dass es kein schlechtes Benehmen der Hunde ist, wenn sie die Zunge heraushängen lassen, sondern dass die Tiere auf diese Weise ihre Körpertemperatur regulieren.

Das Buch ist üppig bebildert. Menschen, Tiere und andere Gestalten sind ausdrucksstark dargestellt. Dieses Taschenbuch bringt Kinder und Erwachsene zum Schmunzeln und Staunen!

| | | | | |
|-----------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 22 Sachsen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | pa Kürzel | Nr. 221703104 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Groschupf Zuname | | | Johannes Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | | |
| Lost Boy Titel | | | ID: 17221703104 | |
| Reihe | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-8415-0447-0 ISBN | 240 Seitenzahl | 12,99 Preis (EURO) | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2017 Jahr | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Taschenbuch Medienart/Ausführung | Jugendthriller Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Jugendliche / Technoszene / | |
| | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | | Zentraldatei: | |
| | | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Ein spannender Jugendthriller über die Berliner Technoszene, der zeigt, dass Musik nicht nur Freude bringt, sondern bei Manipulation und Missbrauch Körper und Seele schädigen kann.

Beurteilungstext
 Orientierungslos steht ein 18-jähriger im Hamburger Hauptbahnhof - ohne Papiere, ohne Handy, ohne Gedächtnis. Nur seinen Namen kennt er. Aber wer ist er, woher kommt er? Eine Weile hält sich Lennart in Hamburg auf, findet einen Aushilfsjob, lernt Jule kennen. Nach und nach kommen erste Erinnerungsschnipsel: Berlin, U-Bahn-Tunnel, das Mädchen Moe, ein DJ. Warum hat er dabei ein un gutes Gefühl, ja sogar Angst? Zusammen mit Jule macht sich Lennart auf den Weg, seine Vergangenheit zu erkunden. Die Suche führt in die düstere Technoszene im Untergrund Berlins zu seinem einstigen Freund DJ Bulgur.
 Nach seinem 2013 erschienenen spannenden Jugendbuch "Lost Places" legt Johannes Groschupf nun eine gelungene Fortsetzung um die Berliner Freunde Lennart, Moe, Chris und Steve vor. Nur eine fehlt: Lennart erfährt, dass Kaya tot ist.
 Wieder punktet Groschupf mit einer detaillierten und bildhaften Beschreibung der Handlungsorte und Situationen. Durch die authentische Darstellung meint der Leser, er wäre selbst vor Ort - sei es im lärmenden Trubel des Hamburger Fischmarktes, sei es an den Stätten der Berliner Clubszene, in aufgegebenen U-Bahn-Schächten oder verfallenen Industriegebäuden.
 Gelungen verwebt Groschupf das zentrale Thema Musik und Sound mit der Geschichte. Da ist Lennart, der ein besonderes Ohr für Klänge und Geräusche in seinem Umfeld hat und ständig mit seinem Recorder auf der Jagd nach neuen Sounds ist. Da sind die Beschreibungen von Techno-Treffen, die für den Leser nicht nur bildhaft, sondern fast hörbar sind. "Der Beton warf die Schallwellen ungemindert zurück. Da war nicht nur die Bassline, die fett und schwer an den Wänden entlangkroch, zurückprallte und wiederkam, stärker und rotziger als zuvor, da war ein wahrer wabernder Kosmos an Beats und Kicks, an wimmernden Gitarrenriffs und plötzlichen Drum-Explosionen." (S. 171) Dazu die Schreie der Begeisterung und die Ekstase der Tanzenden. Und schließlich ist da die Darstellung, wie der DJ seine Anhänger mit Musik manipuliert, bewusst die schädigende Wirkung der Technomusik erprobt und mit einem gefährlichen Experiment eine Grenze überschreitet. Groschupf zeigt, dass Musik sogar zur Waffe werden kann, schildert die verheerende Wirkung des Infraschalls.
 Aus Sicht der Ich-Perspektive Lennarts begleitet der Leser die Hauptperson durch die Geschichte, kann gut seine Gefühle, seine Einsamkeit und innere Zerrissenheit nachvollziehen und muss mit ihm am Ende um sein Leben bangen. Stimmig geformt und interessant sind auch die anderen Charaktere. Groschupf schreibt flüssig und packend, schafft eine gute Mischung zwischen düsterer Atmosphäre und Alltagsbeschreibung, erzeugt Gänsehautmomente. Dennoch bleiben Fragen offen, mitunter hätte der Autor etwas mehr in die Tiefe gehen können.
 Passend zum Inhalt ist das düster wirkende Cover gestaltet. Einsam steht eine dunkel gekleidete Person in einer finsternen, halbverfallenen Bahnhofshalle zwischen zwei ausrangierten Zügen.
 Fazit: Ein origineller und spannender, aber auf Grund der erschreckenden Manipulationsmöglichkeiten auch nachdenklich machender Jugendthriller zur Technoszene, der sowohl Fans als auch diejenigen, denen das Genre fremd ist, fesseln wird.

| | | | |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachsen Landesstelle | Leipzig Ausschuss | kra Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 221703045 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: van Driel Zuname | | Marcel Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Kreuzer, Kristina Übersetz. von (Name, Vorn.) | Niederländisch Übersetz. aus Sprache |
| PALA Das Geheimnis der Insel Titel | | | ID: 2216221703045 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Reihe | | | |
| 978-3-8415-0354-1 ISBN | 268 Seitenzahl | 10,99 Preis (EURO) | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2016 Jahr | |
| Paperback Medienart/Ausführung | Thriller Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | Schlagwörter Abenteuer Ethik Virtuelle Realität |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: 25.03.2017 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
| | | | Zentraldatei: |
| | | | Verlag Datum |

Inhaltsangabe
 Weil die 13-jährige Iris und ihr 18-jähriger Bruder Justin zu den Besten im Onlinespiel "Superhelden" gehörten, wurden sie wie auch andere Kinder und Jugendliche entführt, um auf der virtuellen unterirdischen Insel Pala von Mr Oz, einem ominösen Monstrum, zu Geheimagenten ausgebildet zu werden. Wie? Warum? Justin ist geflohen, und er verschafft sich unter Einsatz moderner Technik heimliche Kontakte zu seiner Schwester, die gerade einen unvorstellbaren Härtestest überstehen muss.

Beurteilungstext
 Dem zweiten Band der als Trilogie geplanten Reihe ist ein Zitat von Nietzsche vorangestellt: "Was mich nicht umbringt, macht mich stärker." Der Autor wendet sich an 10- bis 18-jährige Leser, das ergibt sich aus dem Alter der handelnden Figuren. Diese Jugendlichen sollen "ZU DEN BESTEN SOLDATEN DER WELT" ausgebildet werden. Sie kommen aus verschiedenen Ländern und wurden nach elitären Gesichtspunkten auf Grund ihrer besonderen Talente ausgesucht. Mr. Oz will aus "SEINEN KINDERN HELDEN SCHAFFEN"... EINEN KRIEG FÜHREN UND AUF DEN TRÜMMERHAUFEN EINE NEUE KULTUR AUFBAUEN. Dazu werden sie manipuliert, in ein ausgeklügeltes System von Misstrauen und Abhängigkeiten gepresst. "Die meisten Kinder lebten hier nach dem Motto: Jeder kämpft für sich allein." (S.93)
 Justin gilt als der begabteste Programmierer, Iris ein wandelndes Lexikon mit einem fotografischen Gedächtnis. Die erst 10-jährige YunYun kann besonders gut Landkarten lesen und mit Tieren sprechen. Terry baut und befiehlt monströse Roboter, die in der Lage sind, Auftragsmorde zu begehen. Alex und das Mädchen Fiber sind anerkannte Führungspersönlichkeiten, deren Befehle strikt befolgt werden. Erzählt wird auf zwei Ebenen. Auf der irdischen Ebene werden Justin und seine Freundin Olina in ihrem mit Hightech - Geräten ausgestatteten Lieferwagen als vermeintliche Terroristen verhaftet und landen zum Verhör in einem "United States Air Office of Spezial Investigations". Auf der unterirdischen Insel müssen sich u.a. Iris und YunYun als Kleingruppe in einer mehrtätigen Geländeübung voller ausgeklügelter Schikanen im Kampf um den Erwerb des nächst höheren Levels 4 bewähren. Das schildert der Autor in einer aktionsreichen, linearen Handlung, durchdrungen von vielen Science Fiction - und Fantasy - Elementen. Vielleicht um dem Vorwurf des Klischees zu entgehen, erwähnt der Autor im Text durch Kursivdruck abgehoben namentlich: Alice im Wunderland, Daniel Düsentrieb, Harry Potter, Indiana Jonos, Tom Raider, Dr. Who, Bad Guy, Terminator, Herr der Ringe... Man kann das überlesen, ebenso wie viele in Dialoge eingestreute englische Floskeln als ein Zugeständnis an die Jugendsprache. Die Ausführungen von Mr Oz zu Existenzfragen der Menschheit aber sollen rational verstanden werden und heben sich deshalb typografisch durch Großbuchstaben vom übrigen Text ab, der die Leser emotional anspricht. Die eingeflochtene, konfliktreiche, heimliche Liebesgeschichte zwischen Iris und Alex sowie die opferbereite Freundschaft zwischen den beiden Mädchen im Überlebenskampf berühren moralische Fragen in zwischenmenschlichen Beziehungen. Wie reagiert Mr. Oz darauf ? Gelingt es ihm, Justin wieder unter seine Kontrolle zu bringen? Kann der geplante "totale Zusammenbruch der Zivilisation" verhindert werden? Es ist ein Buch, das jugendgemäß unterhält und gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit Problemen unserer Zeit befördert.

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| 18 Niedersachsen Landesstelle | 18Göttingen Ausschuss | lot..... Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 1816278 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: van Driel Zuname | | Marcel Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Kreuzer, Kristina Übersetz. von (Name, Vorn.) | Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache |
| Pala - Das Spiel beginnt Titel | | ID: 161816278 | |
| Pala Reihe | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-8415-0353-4 ISBN | 320 Seitenzahl | 10,99 Preis (EURO) | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2016 Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter Abenteuer / Computer / | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: 08.03.2017 | |
| | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Ein vermeintlich harmloses Online-Computerspiel, das die dreizehnjährige Iris spielt, verwandelt sich plötzlich in Realität. Iris wird entführt und auf der geheimnisvollen Insel Pala zur Superheldin ausgebildet. Mr Oz hält dort Hunderte von Kindern gefangen, die verschiedene Level mit gefährlichen Prüfungen durchlaufen müssen, bis sie fertige Superhelden sind. Iris kämpft um ihr Leben. Und plötzlich dämmert ihr, wer mit dem Verschwinden ihres Bruders Justin zu tun hat...

Beurteilungstext
 In diesem rasanten Abenteuer werden die Leser*innen ab dem ersten Kapitel in den Bann der Geschichte gezogen. Geschickt verknüpft der Autor parallele Handlungsstränge und erzeugt damit große Spannung. „Das Spiel beginnt“ ist der erste Band der Pala-Reihe des niederländischen Autors Marcel van Driel.

Die jugendliche Protagonistin Iris befindet sich nach dem Suizid des Vaters in einer Lebenskrise. Computerspiele lenken sie von ihren Problemen ab. Das Online-Spiel „Superhelden“ hat sie von ihrem Bruder, der sich völlig von Mutter und Schwester entfernt hat, geschickt bekommen. Danach gab es für lange Zeit kein Lebenszeichen mehr von ihm. Iris ist sehr begabt und verfügt zudem über ein fotografisches Gedächtnis. Damit passt sie perfekt in das Beuteschema des dubiosen Mr Oz, der auf der ganzen Welt besonders talentierte Kinder entführen lässt und zu Superhelden ausbildet, um die Welt nach seinen Vorstellungen zu gestalten und zu beherrschen. Als literarische Vorbilder dienen Mr Oz „Der Zauberer von Oz“ und „Eiland“ von Aldous Huxley. Dort sollen Kinder auf der Insel Pala ohne ihre Eltern zu perfekten Menschen heranwachsen.
 Um in einen neuen Ausbildungslevel zu gelangen, müssen die Kinder Prüfungen bestehen, die bei Iris besonders brutal ablaufen. Sie muss in dramatischen Szenen um ihr Leben kämpfen, während die anderen Kinder und Jugendlichen ihr dabei wie in einem Kinofilm zuschauen. Es gelingt Iris nicht nur, alle ihr auferlegten Aufgaben zu überstehen, sondern auch Freundinnen und Verbündete zu finden, um sich gegen Mr Oz aufzulehnen. Aber wem kann sie wirklich vertrauen?

Das Buch gliedert sich in die drei Teile Iris, Pala und Justin, die ihrerseits in Kapitel unterteilt sind. Nach dem Epilog findet sich eine spannende Leseprobe aus dem zweiten Band, die den Leser*innen sofort Appetit aufs Weiterlesen macht. Obwohl die Protagonistin Iris weiblich ist, wird Pala aufgrund der Thematik "Computerspiele" auch viele männliche Leser ansprechen. Zudem gibt es neben Iris noch den Superhelden Alex und ihren Bruder Justin als männliche Hauptfiguren in der Erzählung.

Pala ist die perfekte Reihe, um gerade die leseabstinenten 12- bis 14-jährigen Jungen zu begeisterten Lesern zu machen. Band 4 wird demnächst im Oetinger Verlag erscheinen.

| | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 22 Sachsen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | schl Kürzel | Nr. 2217998978 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: van Driel Zuname Marcel Vorname | | | ID: 162217998978 | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kreuzer, Kristina Übersetz. von (Name, Vorn.) Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Pala- Das Spiel beginnt Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-8415-0353-4 ISBN | | 320 Seitenzahl | 10,99 Preis (EURO) | |
| Oetinger TB Verlag | | Hamburg Ort | 2016 Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Fantastik Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 1.Band der Pala-Trilogie | | | Schlagwörter virtuelle Welt, Online-Games, | |
| Inhaltsangabe | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |

Die 13-jährige Iris ist wie viele Teenager ihres Alters häufig in der virtuellen Welt unterwegs, um der Realität von zu Hause und der Schule zu entfliehen. In "PALA" schickt ihr Justin, ihr Bruder, per Mail ein Spiel, in dem sie verzwickte Rätsel lösen muss, um den Titel Superheldin zu bekommen. Als ihr dies schließlich gelingt, beginnt das Spiel (s. Titel) erst richtig. Der geheimnisvolle MrOZ lädt sie auf die echte Insel Pala im Großen Ozean ein.

Beurteilungstext

Auf den ersten Seiten des Buches macht der fiktive Erzähler den Leser mit der Protagonistin des Buches bekannt. Von Beginn an knüpft der Autor geschickt den Spannungsbogen, der Iris begleitet als sie nach und nach in die Fänge des geheimnisvollen Herrn Mr Oz gerät, der sie auf die Insel Pala im Großen Ozean entführen lässt. Auf der Reise dorthin lernt Iris Alex und Fiber, ein polnisches Mädchen, kennen. Beide hält sie für Freunde. Auf Pala angekommen, wird sie von beiden sehr enttäuscht und nur langsam kehrt ihr Vertrauen zurück, als sie nach schmerzhaften Tests schließlich in höhere Ränge der auf der Insel isoliert lebenden Jugendlichen aufgenommen wird.

In den schwierigen Prüfungen können nämlich die Kinder und Jugendlichen einen immer höheren Rang und damit auch Privilegien erwerben. Ein Höhepunkt des 1. Bandes ist der lebensbedrohliche Test, den neben Iris drei weitere Jugendliche bestehen müssen, um in Level 3 zu kommen. Über 4 Eiskanäle werden Kandidaten in einen unterirdischen See geschleudert. Während einer von ihnen ertrinkt, wird Iris durch ihre neue Freundin YunYun gerettet. Auch im Folgenden gilt es für Iris immer weitere gefährliche Situationen zu meistern bis sie in Level 4 ist und sich auf der Insel frei bewegen darf.

Um Iris gruppiert van Driel sehr geschickt die anderen Protagonisten dieses Bandes. Diese sind Alex und Fiber, die sie von Beginn an begleiten, ihr Vertrauen gewinnen, sie aber auch immer wieder enttäuschen. Lediglich das chinesische Mädchen YunYun erweist sich als verlässliche Freundin. Am Ende des 1. Bandes bleiben bewusst etliche Fragen offen. Wird Alex am Ende noch der erste echte intime Freund von Iris? Kann sie ihren Bruder Justin retten? Was hat der geheimnisvolle Mr Oz mit den Kindern und Jugendlichen auf der Insel vor und wer verbirgt sich hinter seiner Maske? Und die alles entscheidende Frage: gelingt es Iris von der Insel zu fliehen.

Die Spannung bleibt also erhalten und weckt die Neugier auf die weiteren 2 Bände.

Das Buch ist spannend und unterhaltsam gestaltet und weiß auch Leser zu fesseln, die nicht unbedingt zur Generation der Game-Spieler im Internet gehören. Es ist somit sowohl Jugendlichen als auch älteren Lesern als Freizeitlektüre bestens zu empfehlen.

| | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 22 Sachsen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | KL Kürzel | Nr. 221703004 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Allert Zuname | | | Judith Vorname | |
| Tourionias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | |
| Paula und Lou : Wirbel in der Sternenstraße Titel | | | ID: 16221703004 | |
| Bd. 01 Reihe | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-8415-0037-3 ISBN | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| 205 Seitenzahl | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 6,99 Preis (EURO) | | | Schlagwörter Mädchen, Geister, _____ _____ _____ | |
| Oetinger TB Verlag | | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Hamburg Ort | | | Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | |
| 2016 Jahr | | | Ersteldatum: _____ | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | | Erzählung / Roman Gattung | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____ | | | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____ | | | | |

Inhaltsangabe
 Paula liebt Geister- und Spukgeschichten. Aktuell vermutet sie einen Geist im heruntergekommenen Hotel gleich nebenan. Durch die Arbeiten der neuen Besitzerin hat sie Gelegenheit, im Hotel zu schnüffeln. Ein Problem ist nur das Mädchen Lou, die nun auch noch in ihrer Wohnung lebt, in Paulas Zimmer schläft und in ihre Klasse geht.

Beurteilungstext
 Zwei völlig verschiedene Mädchen müssen miteinander auskommen. Und das nicht nur in der Schule, sondern auch in einer Wohnung. Vater Lukas mit Tochter Paula lädt Ronja mit Tochter Lou ein, bei ihnen zu wohnen, bis das geerbte Hotel in der Sternstraße bezugsfertig ist. Schlimmer geht es kaum, denn unterschiedlicher können sie alle nicht sein. Paula hat ewig Probleme mit der Lehrerin, die absolut nicht verstehen kann, warum Paula in der Mathestunde Geistergeschichten liest. Sie vermutet ja auch in dem alten, recht verfallenen Hotel echte Geister. Ronja führt in der Wohnung ganz neue Dinge ein. Dazu gehört „Vogelfutter“ gleich Müsli zum Frühstück bis hin zum Umstellen der Möbel. Lou ist ein artiges Mädchen und begeistert sich für die gleichen Dinge wie die in der Schule beliebte Larissa. Der Tausch eines Armändchens und die etwas geschönten Berichte über das ach so tolle Hotel hat im Lauf der Handlung Konsequenzen. So nach und nach raufen sich die beiden jungen Damen zusammen. Aus ganz unterschiedlichen Gründen wollen beide den Verkauf des Hotels verhindern. Die Erfüllung dieses Wunsches verdanken sie den ganz besonderen Bewohnern der Straße. Diese halten, verbunden durch das Cafe Snack ungewöhnlich gut zusammen. Das Leben in der Sternstraße ist geprägt von sehr netten, hilfsbereiten, aber auch lebenslustigen Menschen. Wichtige Rollen spielen natürlich der Geist, der verfressenen Hund Muhackl und später zusätzlich die Katze Stella. Mittels Prolog, Epilog und 14 Kapiteln die im Inhaltsverzeichnis genauer beschrieben werden, finden sich die Leser schnell zurecht. Die Illustrationen sind lustig und lassen viel Raum für die eigene Vorstellungskraft. Leser werden sicher die anderen Bände auch lesen.

| | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 10 Baden-Württemberg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | uh Kürzel | Nr. 10170329402 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Götz, Andreas Zuname Vorname | | | ID: 1610170329402 | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Stirb leise, mein Engel Titel | | | Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-8415-0408-1 ISBN | 365 Seitenzahl | 9,99 Preis (EURO) | | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2016 Jahr | | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | Schlagwörter Kriminalität / Liebe _____ _____ _____ |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Psychothriller | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum: | |

Inhaltsangabe
 Drei Mädchen scheinen Selbstmord begangen zu haben, doch nach weiteren Morden und Mordversuchen stellt sich heraus, dass sie einer jungen Psychopathin zum Opfer gefallen sind.

Beurteilungstext
 „Dieser Thriller geht unter die Haut“ – so endet der Text auf der Rückseite des Buches. Das ist richtig und für Leute mit schwachen Nerven ist das Buch absolut nichts. Dafür bringt es viel zu viel Perverses; so z.B. die klar beschriebene Lust der Mörderin am Anschauen des Todeskampfes ihrer Opfer. Außerdem ist diese junge Frau so eiskalt, gerissen und erschreckend, dass es einem als Leser wirklich graust. Es wird eine Entschuldigung für diese Gefühllosigkeit geliefert, die zwar nicht ohne Gewicht ist, aber doch abgedroschen erscheint: die Lieblosigkeit der Eltern, die einen Sohn statt einer Tochter haben wollten. Zum Glück gibt es als Gegengewicht den sympathischen Polizistensohn Sascha, der darunter leidet, dass sein Vater erschossen wurde, und Joy, das Nachbarmädchen, die beinahe selbst Opfer werden, aber zum Happyend ein Paar sind, das sogar noch Verständnis für die Mörderin hat. Der Aufbau des Krimis ist raffiniert – es werden einige falsche Spuren gelegt, der Leser verfolgt die Erlebnisse von Joy und Sascha, dazwischen aber auch – gekennzeichnet durch eine andere Schriftart – die Gedanken der Mörderin, dieser Teil immer nur in der Ich-Form. Ein spannendes Buch, aber ausgesprochen düster!